



Schon das Wort klingt fies: Drehungleichförmigkeiten ...

Diese Drehzahl- und Momentpulsationen entstehen in jedem konventionellen Verbrennungsmotor. Denn das Arbeitsprinzip läuft nicht kontinuierlich, sondern ist in einzelne Takte unterteilt.

Aber sie sind Gift für den Antriebsriemen. Vor allem da hier immer stärkere und gleichzeitig massenträge Lichtmaschinen auf den Riemen wirken.

Die Lösung: ein Generatorfreilauf. Dieser unterbricht die Kraftübertragung, sobald die Drehzahl der Generatorseite größer ist als die der Primärseite. Der Riemen läuft also frei. So kann sich die Generatorwelle schneller drehen als die Riemenscheibe. Außerdem ermöglicht er eine schnelle Verringerung der Motordrehzahl bei plötzlichen Lastwechseln.

Vorteile:

- > ruhigerer Lauf
- > weniger Riemenschwingung
- > weniger Schlupf
- > längere Lebensdauer von Riemen und Spanner

Diese Anzeichen weisen auf einen defekten Freilauf hin:

- > Riemen schwingt oder flattert im Leerlauf
- > Pfeifen oder Quietschen
- > übermäßig starker Verschleiß am Spanner

Am besten checkt Ihr den Freilauf in ausgebautem Zustand: Der Innenring muss sich in Laufrichtung des Generators verdrehen lassen. Und in Gegenrichtung sperren. Am einfachsten und sichersten geht die Montage dann mit dem richtigen Werkzeug. Wir haben dazu die **TOOL BOX OAP** im Programm. Der 12-teilige Werkzeugsatz ist wie immer aus robustem Stahl und Made in Germany. **Clever:** Die Steckensätze haben Funktionsmaße und passen für alle gängigen Lichtmaschinen.

ALLES KLAR?

Super, dann habt Ihr den Werkstatt-Check bestanden. **Daumen hoch!**

 facebook.com/contitech.aam
www.contitech.de/aam

